



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haager Str. 14, D-79539 Lörrach

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 STUTTGART  
Telefon (0711) 2063-645  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro  
Haager Str. 14  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 5839520  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, 24. Januar 2014

### **Joshua Frey: "Regionalkonferenz hat die Rheintalbahn auf die richtige Spur gebracht"**

Die kritischen Äußerungen des Bad Bollinger Bürgermeister Dr. Christoph Hoffmann zum zukünftigen S-Bahnverkehr kann der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey nicht unwidersprochen lassen und hebt die Erfolge der bisherigen Gespräche mit dem Land hervor. Prinzipiell falle die Planung und Bestellung des Schienenverkehrs als regionale Aufgabe in den Bereich des Landes. Dank der von Joshua Frey initiierten Regionalkonferenz im Mai 2013 wurden die Landrätin und lokale Bürgermeister in einen Austausch mit einbezogen, in dem sie ihre Wünsche und Anliegen direkt dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur mitteilen konnten. Ein Erfolg dieser Einbeziehung ist die Verlegung des stündlichen Regional-Express', der nun nicht durch den Katzenbergtunnel fahren, sondern auf der Altstrecke und entlang der Gemeinden geführt wird. Damit ist gewährleistet, dass möglichst viele Güterzüge fahren können. Dennoch sparen Fahrgäste von Freiburg nach Lörrach dabei eine halbe Stunde Fahrzeit ein. "Ab 2017 wird die S-Bahn alle Haltestellen stündlich ansteuern und zusätzlich ein Halbstundentakt zu den Hauptverkehrszeiten zwischen Freiburg und Basel eingeführt", hob der Abgeordnete der Fraktion GRÜNE die verbesserte Planung der Landesregierung für den regionalen Schienenverkehr hervor. Dieses vom Land ermöglichte Verbesserungspotenzial könne nun auch auf regionaler Ebene weiter ausgebaut werden. Es sei nun am Landratsamt, gemeinsam mit den Gemeinden, eine regionale Verkehrsplanung zu erstellen und den Halbstundentakt auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten bei der baden-württembergischen Nahverkehrsgesellschaft zu bestellen und zu finanzieren sowie dies auch in anderen Regionen praktiziert wird. "Bei der Regionalkonferenz haben Land und Gemeinden die Weichen für eine Verbesserung beim regionalen Schienenverkehr gestellt. Die an einem besseren Schienennahverkehr interessierten Gemeinden sollten sich nun umgehend unter der Koordination des Landratsamtes einig werden, wie es eine für die Bürgerinnen und Bürger verbesserte ÖPNV-Versorgung geben kann", so Joshua Frey.